

09.2

Lichthaus Kino
Programm

10. bis 23.
September 2020

e-werk

September	10 Do	11 Fr	12 Sa	13 So	14 Mo	15 Di	16 Mi
17:00 Saal 1	Fragen Sie Dr. Ruth	Fragen Sie Dr. Ruth	Fragen Sie Dr. Ruth	Als wir tanzten	Experiment Sozialismus	Experiment Sozialismus	Experiment Sozialismus
17:10 Saal 2	Schlingensief	972 Breakdowns	972 Breakdowns	Brot - Das Wunder, daß wir tägl. essen	972 Breakdowns	Schlingensief	972 Breakdowns
17:20 Saal 3	Die Epoche des Menschen	Die Epoche des Menschen	Die Epoche des Menschen	<i>heute 18 Uhr!</i> Die letzten Gerechten	Die Epoche des Menschen	Die Epoche des Menschen	Die Epoche des Menschen
19:00 Saal 1	Tenet (OmU)	Tenet (OmU)	Tenet (OmU)	Tenet (OmU)	Tenet (OmU)	Tenet (OmU)	Tenet (OmU)
19:10 Saal 3	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden
19:20 Saal 2	Die Brüder Karamasoff	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki
21:10 Saal 3	Tenet (OmU)	Tenet (OmU)	Tenet (OmU)	<i>heute 20:15!</i> Tenet (OmU)	Tenet (OmU)	Tenet (OmU)	Tenet (OmU)
21:30 Saal 2	972 Breakdowns	Tesla	972 Breakdowns	Tesla	972 Breakdowns	Als wir tanzten	
21:45 Saal 1	Die Rüden	Exil	Die Rüden	Die Rüden	Exil	Die Rüden	

September	17 Do	18 Fr	19 Sa	20 So	21 Mo	22 Di	23 Mi
17:00 Saal 1	Body of truth	Body of truth	Body of truth	Als wir tanzten	Experiment Sozialismus	Body of truth	Body of truth
17:10 Saal 2	Master Cheng in Pohjanjoki	972 Breakdowns	Master Cheng in Pohjanjoki	Brot - Das Wunder, daß wir tägl. essen	972 Breakdowns	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki
17:20 Saal 3	Die Epoche des Menschen	<i>heute 17:40!</i> Chichinette	Filmfestival. FILMthuer	Chichinette	Die Epoche des Menschen	Chichinette	Die Epoche des Menschen
19:00 Saal 1	Filmgespräch. Chichinette	Tenet (OmU)	Tenet (OmU)	Tenet (OmU)	Tenet (OmU)	Filmgespräch. Space Dogs	Tenet (OmU)
19:10 Saal 3	Über die Unendlichkeit	Über die Unendlichkeit	Filmfestival. FILMthuer	Über die Unendlichkeit	Über die Unendlichkeit	Über die Unendlichkeit	Über die Unendlichkeit
19:20 Saal 2	Jean Seberg	Jean Seberg	Jean Seberg	Jean Seberg	Jean Seberg	Jean Seberg	Jean Seberg
21:00 Saal 3	Tenet (OmU)	Tenet (OmU)	Tenet (OmU)	Tenet (OmU)	Tenet (OmU)	Tenet (OmU)	Tenet (OmU)
21:20 Saal 2	972 Breakdowns	Tesla	972 Breakdowns	Tesla	972 Breakdowns	972 Breakdowns	972 Breakdowns
21:45 Saal 1	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden	Über die Unendlichkeit	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden



Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

Preise. 7,5 Euro, 6,5 Euro ermäßigt
Mo-Mi: 6,5 Euro, 5,5 Euro erm.
Kinder unter 12: 4 Euro

Info. www.lichthaus.info

Kontakt. post@lichthaus.info

VVK. www.kinoheld.de

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Programmpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2018
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-18
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH





Im Fokus des Jahresmottos **Horizonte 2020** präsentiert die 16. Festivalausgabe des Thüringer Kurzfilmfestivals FILMthuer Themen um Toleranz und Dialog. Für die Programme Schülerfilm der Medienpädagogik und Freie Filmproduktion hat der **FILMthuer e.V.** mit dem Lichthaus Kino Weimar und den **Achava Festspielen Thüringen** neue Partner mit im Boot. „Auch unter besonderen Bedingungen in Zeiten von Corona finden die Filme ihren Weg auf die große Leinwand“, freuen sich die Festivalleiter **Hans-Werner Kreidner** und **Stefan Schmidt** vom FILMthuer e.V. Alle Filme werden von einer Fachjury im Vorfeld gesichtet und beim Festival öffentlich diskutiert. Hauptpreise sind die **Goldene FILMthuer** und der „**Schüler-Oskar**“.

Lichthaus.info

FILMthuer – das Thüringer Kurzfilmfestival

Tenet (OmU)



USA/GB/CCAN 2020. R,B: Christopher Nolan. D: John David Washington, Elizabeth Debicki, Robert Pattinson, Aaron Taylor-Johnson, Kenneth Branagh, Clémence Poésy, Michael Caine

Ein CIA-Agent wird nach einem Einsatz bei einem Anschlag auf die Kiewer Oper enttarnt. Selbst unter Folter weigert er sich jedoch, seine Kollegen zu verraten und nimmt sich selbst das Leben – oder glaubt das zumindest. In Wahrheit hat er einen Test bestanden und dadurch Zugang zu einer geheimen Organisation gewonnen, die versucht den Dritten Weltkrieg zu verhindern. Die Mitarbeiter stoßen immer wieder auf Gegenstände aus der Zukunft, die sich rückwärts in der Zeit bewegen – Inversion. Offenbar handelt es sich dabei um eine Kriegserklärung aus der Zukunft, deren Mittelsmann der russische Waffenhändler Andrei Sator (**Kenneth Branagh**) ist. Gemeinsam mit seinem Partner Neil (**Robert Pattinson**) versucht der Protagonist, Zugang zu Sator zu erhalten und den Krieg der Zeiten zu verhindern...

Tesla



USA 2020. 104 Min. R,B: Michael Almereyda. M: John Paesano. D: Ethan Hawke, Kyle MacLachlan, Eve Hewson, Jim Gaffigan, Hannah Gross, Josh Hamilton u.a.

Der junge Ingenieur Nikola Tesla (**Ethan Hawke**) ist ein vielversprechender Angestellter in Thomas Edisons (Kyle MacLachlan) Electric Light Company. Doch schon bald zeichnet sich ein Bruch zwischen den beiden sehr gegensätzlichen Männern ab, der sie zu lebenslangen Rivalen machen wird. Der brillante aber sozial unbeholfene Immigrant Tesla wendet sich an den Industriemagnaten George Westinghouse (Jim Gaffigan), der fortan Teslas Arbeit an seinem bahnbrechenden Stromsystem finanziert. **Michael Almereyda** (Twister, Hamlet) spürt dem wegweisenden Elektroingenieur in einem mit raffinierten Zeitsprüngen gespickten unkonventionellen Biopic nach, das sich wie sein berühmter Protagonist wenig darum kümmert, was andere von ihm halten.

Die Epoche des Menschen – Das Anthropozän



Anthropocene: The Human Epoch. Dokumentation Kanada 2018. 87 Min. Regie: Jennifer Baichwal, Nicholas De Pencier, Edward Burtynsky

Vor gut 20 Jahren haben Wissenschaftler für diese Entwicklung den Begriff Anthropozän geprägt, der ein neues Erdzeitalter bezeichnen soll: Nicht mehr die Erde, die Natur selbst bestimmt die Geschehnisse in erster Linie, sondern der Mensch. Trotz aller Naturereignisse, trotz aller Erdbeben, Stürme oder Gewitter, ist es inzwischen erwiesenermaßen der Mensch, der größere Veränderungen vornimmt. Sei es durch Bergbau, Landwirtschaft, Rodung von Wäldern oder fortschreitender Verstädterung, der Mensch hat den Auftrag aus der Genesis, sich die Erde untertan zu machen, so ernst genommen und so erfolgreich ausgeführt, daß er nun in immer rasanterer Geschwindigkeit dabei ist, die Basis seiner Existenz und seines Überlebens zu vernichten.

Jean Seberg – Against all Enemies



GB/USA 2019. 102 Min. R: Benedict Andrews. B: Joe Shrapnel, Anna Waterhouse. D: Kristen Stewart, Jack O'Connell, Margaret Qualley, Gabriel Sky, Vince Vaughn, Anthony Mackie u.a.

Sie war eine Ikone der Nouvelle Vague: Die US-amerikanische Schauspielerin Jean Seberg sorgte nicht nur durch ihre Rollen in Filmen wie „Außer Atem“, sondern auch durch ihr Engagement für die radikale Bürgerrechtsbewegung der Black Panthers Ende der 1960er Jahre in ihrer Heimat für Aufsehen. Eine Affäre mit dem schwarzen Aktivistin Hakim Jamal wird ihr schließlich zum Verhängnis: Sie gerät ins Visier des FBI, das Gegner des politischen Status Quo mit brutalen Methoden unter Druck setzt. In seinem ergreifenden Thriller-Biopic widmet sich Regisseur **Benedict Andrews** diesem letzten Teil ihres Lebens, in dem ihr politisches Engagement wichtiger war als ihre Schauspielkarriere. In der Titelrolle brilliert eine überragende **Kristen Stewart**.

Chichinette – Wie ich zufällig Spionin wurde



Dokumentation. Deutschland 2018. 86 Min. Regie & Buch: Nicola Alice Hens

Mit 100 Jahren tourt **Marthe Cohn** wie ein Rockstar durch die ganze Welt. Die kleine weißhaarige Frau hat Charakter, Humor und viel Energie. Schnell verstehen wir, warum sie damals „Chichinette“ (Kleine Nervensäge) genannt wurde. Ihre Vorträge sind unterhaltsam und gespickt mit Pointen, mit Schlagfertigkeit und Charme fesselt Marthe ihr Publikum. Und mit ihrer unglaublichen Lebensgeschichte: Marthe Hoffnung, eine französische Jüdin aus Metz, die im Krieg ihren Verlobten und ihre Schwester verlor und 1945 entschied, als Spionin für die Alliierten in Nazi-Deutschland ihr Leben aufs Spiel zu setzen und für das Ende des Krieges zu kämpfen. Am **17.09.** um **19 Uhr** sind die Filmemacherin **Nicola Hens** und **Prof. Omar Kamil** zum **Filmgespräch** zu Gast!

Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden



Ventajas de viajar en tren. Spanien/F 2019. 103 Min. Regie: Aritz Moreno. Buch: Javier Gullón. Darsteller: Luis Tosar, Pilar Castro, Ernesto Alterio, Quim Gutiérrez u.a.

Eine Verlegerin wird während einer Zugfahrt von einem Psychiater angesprochen. Um die Zugfahrt etwas angenehmer zu gestalten, beginnt er, ihr seine Lebensgeschichte und insbesondere von seinem ungewöhnlichsten Fall zu erzählen - und dieser hat es in sich! In bester Tradition surrealistischen Filmemachens ist dieser Film eine schräge, bizarre und bisweilen zutiefst beunruhigende Komödie. Regisseur **Aritz Moreno** hat einen brillanten, atypischen Film über die Kunst des Erzählens geschaffen. Er schwelgt in den endlosen Möglichkeiten mehrerer Handlungssträngen, die sich nahtlos in ein visuelles Feuerwerk einfügen, ohne, daß sich der Zuschauer darin verliert. Gespickt mit genialen Dialogen und schwarzem Humor ist der Film ein düsteres, aber faszinierendes Delirium voller Obsessionen, Wahnsinn und Raffinesse...

Space Dogs



Dokumentarfilm. Österreich, Deutschland. 91 Min. Regie: Elsa Kremser, Levin Peter. Kamera: Yunus Roy Imer. Musik: John Gürteler & Jan Miserre

Die streunende Hündin **Laika** wurde als erstes Lebewesen ins All geschickt – und damit in den sicheren Tod. Einer Legende nach kehrte sie als Geist zur Erde zurück und streift seither durch die Straßen von Moskau. Laikas Spuren folgend und aus Perspektive der Hunde gedreht, begleitet ‚Space Dogs‘ die Abenteuer ihrer Nachfahren: zweier Straßenhunde im heutigen Moskau. Deren Geschichte handelt von inniger Gefolgschaft, unerbittlicher Brutalität und schließlich von ihrem Blick auf uns Menschen. Verwoben mit bisher unveröffentlichtem Filmmaterial aus der Ära der sowjetischen Raumfahrt formt sich eine magische Erzählung über die Moskauer Straßenhunde – vom Aufstieg in den Weltraum bis zum Leben am Erdboden. **Filmgespräch am 22.09., 19 Uhr** mit **Elsa Kremser, Levin Peter!**

Fragen Sie Dr. Ruth



Dokumentation. USA 2018. 100 Min. Regie: Ryan White

Der Weg von **Dr. Ruth Westheimer** zur Soziologin, Moderatorin und Sextherapeutin war lang, beschwerlich und geprägt von persönlichen Schicksalsschlägen sowie tragischen Ereignissen. Westheimer ist Holocaust-Überlebende, war jüdische Widerstandskämpferin und ist seit 40 Jahren eine Kult-Figur der weltweit bekanntesten Sexualtherapeutinnen. Regisseur **Ryan White** porträtiert in seiner biografischen Doku eine außer-gewöhnlichen Frau, die sich Zeit ihres Lebens wie wenige andere für Offenheit und Toleranz einsetzte. Der Film lebt von ihrer schlagfertigen, eine ungemaine Lebenskraft und Energie ausstrahlenden Hauptperson. Hinzu kommt eine gelungene Mischung aus Archivmaterial, Interviews, beobachtenden Szenen und Animationen.

Body of Truth



Dokumentation. Deutschland/ Schweiz 2019. 96 Min. Regie: Evelyn Schels.

Vier Künstlerinnen porträtiert **Evelyn Schels** in ihrer Dokumentation „Body of Truth: **Marina Abramovic, Sigalit Landau, Katharina Sieverding** und **Shirin Neshat**, vier Frauen, die mehr oder weniger stark ihren eigenen Körper in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen. Was sie verbindet und trennt ergründet Schels in ihrem Dokumentarfilm. Die bekannteste der vier Künstlerinnen ist fraglos Marina Abramovic, die inzwischen über 70jährige serbische Performance-Künstlerin, die in den 70er Jahren begann, die Performance-Kunst auf radikale Weise zu erneuern. In Zusammenarbeit mit ihrem damaligen Partner Ulay, aber auch in Solo-Performances, entstanden radikale Arbeiten, die den eigenen Körper als Fläche benutzten.

Über die Unendlichkeit



S/NOR/D 2019. 78 Min. R,B: Roy Andersson. D: Martin Serner, Jessica Lothander, Tatjana Delauney, Anders Hellström, Jan Eje Ferling, Bent Bergius u.a.

Ein Liebespaar schwebt über das vom Krieg zerfressene Köln; auf dem Weg zu einem Kindergeburtstag muß ein Vater mitten in einem Wolkenbruch seiner Tochter die Schuhe binden; junge Mädchen beginnen einen Tanz vor einem Café und eine geschlagene Armee marschiert mutlos zu einem Gefangenenlager... Nur wenige zeitgenössische Regisseure haben eine so unverwechselbare Handschrift wie der Schwede **Roy Andersson** („Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach“). Jetzt nimmt er den Zuschauer mit auf eine traumgleiche Reise intensiver Zeit-Bilder. So entsteht ein nachdenklichen Film über das menschliche Leben in all seiner Schönheit und Grausamkeit, seiner Pracht und seiner Einfachheit – eine unendliche Geschichte über die Verletzlichkeit unserer Existenz.

972 Breakdowns – Auf dem Landweg nach New York



Deutschland 2019 – Dokumentation. 115 Min. Regie: Daniel von Rüdiger

Anne Knödler, Elisabeth Oertel, Efy Zeniou, Kaupo Holmberg und **Johannes Fötsch**, sind Absolventen europäischer Kunst-hochschulen und bilden zusammen das Künstlerkollektiv **Leavinghomefunktion**. Nach ihrem Abschluß verkauften sie ihren gesamten Hausstand, kauften sich alte Ural-Motorräder und machten sich auf den Weg nach New York. Dafür entschieden sie sich für die längstmögliche Route und haben deshalb zweieinhalb Jahre den ganzen Osten durchquert. Dazu kommt, daß die alten sowjetischen Zweiräder für langsames Vorankommen und zahlreiche Pannen sorgten. Doch genau diese Umstände ermöglichten es sich intensiv mit Land und Leuten auseinanderzusetzen und ein einmaliges Abenteuer zu erleben.

Master Cheng in Pohjanjoki



Finnland, China 2019. 114 Min. Regie: Mika Kaurismäki. Darsteller: Anna-Maija Tuokko, Chu Pak-hong, Kari Väänänen, Lucas Hsuan u.a.

Kino und Kochen gibt gemeinhin ein gutes Rezept für gelungene Unterhaltung – wie diesmal der Publikumspreis bei den Nordischen Filmtagen Lübeck bestätigt. Regisseur **Mika Kaurismäki** erzählt von einem chinesischen Koch, den es mit seinem kleinen Sohn nach Finnland verschlägt. Seine Suche nach einem alten Freund verläuft zunächst ergebnislos. Dafür findet er im fremden Dorf bald neue Bekannte. Seine Köstlichkeiten der chinesischen Kulinarik begeistern die Bewohner. Vor allem die einsame Cafe-Besitzerin stellt fest: Liebe geht durch den Magen. Die warmherzige Komödie überzeugt durch liebenswerte Figuren, wunderschöne Landschaftsbilder sowie appetitanregende Menü-Kreationen. Das Auge ißt bekanntlich mit, insbesondere im Kino und geistige Nahrung gibt's obendrein.